

Telekom Austria Gruppe

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2002

- Zusammengefasster Umsatz der Telekom Austria Gruppe in der Höhe von 1,9 Mrd. EUR (+ 0,2 %)
- Konsolidiertes Nettoergebnis der Telekom Austria AG verbessert sich von einem Fehlbetrag von 35,5 Mio. EUR auf einen Gewinn von 54,4 Mio. EUR
- Anstieg des zusammengefassten EBITDA der Telekom Austria Gruppe (exklusive der Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen) um 12,5 % auf 794,5 Mio. EUR
- Rückgang der Sachanlagenzugänge um 21,7 %
- Inklusive des Erwerbs eines 25-prozentigen Anteils an Mobilkom Austria beträgt die konsolidierte Nettoverschuldung 3,43 Mrd. EUR
- Stabilisierung der Marktanteile im Festnetzbereich, Margen profitieren von weiteren Kostensenkungsmaßnahmen; Anstieg des Wireline-EBITDA (inklusive Datenkommunikation und Internet) um 6,6 % auf 443,4 Mio. EUR
- Ergebnisse der Mobilkommunikation profitieren von niedrigerer Kostenbasis in Österreich und vom Wachstum der Auslandstöchter, Anstieg des gesamten EBITDA um 21,0 % auf 351,4 Mio. EUR

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP, wenn nicht anders vorgegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Wien, 27. August 2002 -- Telekom Austria AG (VSE:TKA; NYSE:TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2002 mit Ende 30. Juni 2002.

Bei einem 0,2-prozentigen Anstieg der zusammengefassten Umsatzerlöse auf 1.897,8 Mio. EUR erhöhte sich das konsolidierte Nettoergebnis der Telekom Austria AG, unter Einschluss von Mobilkom Austria auf At-equity-Basis, von einem Fehlbetrag von 35,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2001 auf einen Gewinn von 54,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002. Parallel dazu verbesserte sich das Ergebnis je Aktie von minus 0,07 EUR auf 0,11 EUR.

Das zusammengefasste EBITDA von Telekom Austria stieg um 12,5 % auf 794,5 Mio. EUR durch steigende Beiträge aus der

Mobilkommunikation und fortgesetzte Kostensenkungsmaßnahmen in den Wireline-Geschäftssegmenten. Das zusammengefasste EBIT verzeichnete einen Anstieg um 86,9 % auf 243,2 Mio. EUR.

Obwohl sich die Sachanlagenzugänge im 2. Quartal 2002 erwartungsgemäß beschleunigten, gingen sie auf Gruppenebene im 1. Halbjahr 2002 um 21,7 % auf 232,9 Mio. EUR gegenüber 297,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2001 zurück.

Trotz des Erwerbs des 25-prozentigen Anteils an Mobilkom Austria in der Höhe von 692,8 Mio. EUR stieg die konsolidierte Nettoverschuldung nur um 151,1 Mio. EUR auf 3.433,2 Mio. EUR. Exklusive dieses Erwerbs wäre die Nettoverschuldung auf 2.740,4 Mio. EUR zurückgegangen.

Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01** unberichtigt
Zusammengefasste Umsatzerlöse	935,3	949,6	-1,5 %	1.897,8	1.893,7	0,2 %	1.935,3
Ergebnisse exklusive Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen:							
Zusammengefasstes EBITDA	380,6	330,9	15,0 %	794,5	706,1	12,5 %	
Zusammengefasstes EBIT	102,2	32,8	211,6 %	243,2	130,1	86,9 %	
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen*	9,2	14,9	-38,3 %	18,9	19,1	-1,0 %	
Ergebnisse inklusive Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen:							
Zusammengefasstes EBITDA	371,4	316,0	17,5 %	775,6	687,0	12,9 %	
Zusammengefasstes EBIT	93,0	17,9	419,6 %	224,3	111,0	102,1 %	
Nettoergebnis der Telekom Austria AG mit Mobilkom Austria at-equity	16,9	-45,8	-	54,4	-35,5	-	
Ertrag je Aktie (in EUR)	0,04	-0,09	-	0,11	-0,07	-	
Sachanlagenzugänge	151,9	171,1	-11,2 %	232,9	297,5	-21,7 %	

in Mio. EUR	30/06/02	31/12/01	Veränd. in %
Nettoverschuldung - Telekom Austria Gruppe	3.433,2	3.282,1	4,6 %

Die zusammengefassten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe sind unter Einschluss der Ergebnisse des Geschäftssegmentes Mobilkommunikation dargestellt. Das EBIT ergibt sich aus dem Betriebsergebnis exklusive der Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen. Das EBITDA ist als EBIT plus Abschreibungen definiert.

* Die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen, welche im zusammengefassten EBITDA und im zusammengefassten EBIT nicht inkludiert sind, umfassen die Aufwendungen, die bei der Freistellung von MitarbeiterInnen entstanden

sind, die Aufwendungen für Beamte, die aufgrund von Abfertigungen das Unternehmen verlassen, sowie die Kosten für MitarbeiterInnen, die sich im Krankenstand befinden und um Frühpensionierung angesucht haben. Diese Kosten beliefen sich im 1. Halbjahr 2002 auf 18,9 Mio. EUR gegenüber 19,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2001. Für das Jahresergebnis 2002 wird erwartet, dass die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen bis zu 50 Mio. EUR betragen werden.

** Die aufgrund einer Verordnung des Regulators durchgeführte Änderung des Verrechnungssystems mit alternativen

Telekommunikationsunternehmen führte 2002 zu einer Verringerung der Umsätze, da die Verrechnung nun abzüglich der Zusammenschaltungsentgelte erfolgt, die Telekom Austria für eingehende Anrufe von alternativen Telekommunikationsunternehmen in Rechnung gestellt werden. Die Saldierung der Umsatzerlöse und der operativen Aufwendungen führt zu einem Umsatzrückgang, wobei sich für das EBITDA hieraus keine Auswirkungen

ergeben. Die Zahlen für das 1. Halbjahr 2001 werden zur besseren Vergleichbarkeit berichtigt dargestellt, woraus sich eine Verringerung der Umsätze im Festnetzbereich um 135,4 Mio. EUR und der zusammengefassten Umsatzerlöse um 42,4 Mio. EUR ergibt. Wo es zum Zwecke der besseren Verständlichkeit erforderlich ist, werden in dieser Aussendung auch die unberichtigten Zahlen angeführt.

Auswirkungen des Erwerbs des restlichen 25-prozentigen Anteils an Mobilkom Austria

Vor dem 28. Juni 2002 hielt Telekom Austria einen Anteil von 74,999 % an Mobilkom Austria. Aufgrund von gewissen Mitspracherechten seitens des Minderheitsaktionärs Telecom Italia Mobile (TIM) wurde die Investition von Telekom Austria in Mobilkom Austria nach der Equity-Methode erfasst.

Am 28. Juni 2002 erwarb Telekom Austria den 25-prozentigen Geschäftsanteil der TIM an Mobilkom Austria durch die Akquisition von 100 % der Autel. Autel ist eine Holding, deren Vermögen im Wesentlichen aus dem 25,001-%-Geschäftsanteil an Mobilkom Austria besteht.

Telekom Austria hat erstmals am 30. Juni 2002 die Bilanz von Mobilkom Austria vollkonsolidiert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die

ersten sechs Monate 2002 enthält weiterhin den 75%-Anteil von Telekom Austria an den Ergebnissen von Mobilkom Austria nach der Equity-Methode, obwohl Telekom Austria vertraglich 100 % des gesamten Jahresergebnisses 2002 von Mobilkom Austria zustehen. In den zukünftigen Gewinn- und Verlustrechnungen wird das Geschäftsergebnis von Mobilkom Austria vollkonsolidiert enthalten sein.

Der gesamte Kaufpreis für den 25-prozentigen Anteil an Mobilkom Austria betrug 692,8 Mio. EUR, inklusive 2,8 Mio. EUR Nebenkosten für die Transaktion. 506,5 Mio. EUR des Kaufpreises wurden dem Firmenwert zugeteilt.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse

Im 1. Halbjahr 2002 stiegen die zusammengefassten Umsatzerlöse um 0,2 % auf 1,9 Mrd. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die verstärkte Vermarktung von preisgünstigeren Tarifpaketen zur Beendigung der Marktanteilsverluste trug im 1. Halbjahr 2002 zur Verringerung der Umsatzerlöse im Festnetzbereich um 9,2 % auf 1.007,0 Mio. EUR bei. Ende Juni 2002 betrug der gesamte Marktanteil im Festnetzbereich 55,3 %, was gegenüber Jahresende 2001 (56,2 %) einen

Rückgang, jedoch im Vergleich zu Ende März 2002 (55,1 %) einen leichten Anstieg darstellt. In der Mobilkommunikation ist das Umsatzwachstum um 10,2 % auf 906,9 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2002 sowohl auf das Inlands- als auch auf das Auslandsgeschäft zurückzuführen. In der Datenkommunikation stiegen die Umsatzerlöse um 4,2 % und im Internetsegment beträgt der Umsatzanstieg 43,6 %.

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01 unberichtigt
Festnetz	494,4	541,3	-8,7 %	1.007,0	1.109,0	-9,2 %	1.244,4
Mobilkommunikation	454,7	411,1	10,6 %	906,9	823,3	10,2 %	822,5
Datenkommunikation	80,5	77,9	3,3 %	157,8	151,5	4,2 %	151,5
Internet	27,8	20,7	34,3 %	56,3	39,2	43,6 %	39,2
Sonstiges & Eliminierungen	-122,1	-101,4	20,4 %	-230,2	-229,3	0,4 %	-322,3
Zusammengefasste Umsatzerlöse	935,3	949,6	-1,5 %	1.897,8	1.893,7	0,2 %	1.935,3

EBITDA exklusive der Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

Im 1. Halbjahr 2002 stieg das zusammengefasste EBITDA aller vier Geschäftssegmente um 12,5 % auf 794,5 Mio.

EUR. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte das EBITDA im Festnetzbereich trotz niedrigerer Umsatzerlöse eine stabile Entwicklung vor allem

aufgrund weiterer Kostensenkungsmaßnahmen, aber auch durch die Auflösung von Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme. Obwohl das Geschäftssegment Mobilkommunikation im 2. Quartal 2002 saisonbedingt niedrigere Margen verzeichnete, stieg das EBITDA im 1. Halbjahr 2002 um 21,0

% auf 351,4 Mio. EUR. Das Datenkommunikationssegment zeigte im 1. Halbjahr 2002 mehr als eine Verdoppelung des EBITDA auf 27,7 Mio. EUR. Im Internetsegment verbesserte sich das EBITDA von minus 14,1 Mio. EUR auf minus 4,0 Mio. EUR.

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Festnetz*	208,6	208,5	0,0 %	419,8	418,7	0,3 %
Mobilkommunikation	163,2	131,0	24,6 %	351,4	290,3	21,0 %
Datenkommunikation	11,6	3,3	251,5 %	27,7	11,2	147,3 %
Internet	-2,4	-11,9	79,8 %	-4,0	-14,1	71,6 %
Sonstiges & Eliminierungen	-0,4	0,0	-	-0,4	0,0	-
Zusammengefasstes EBITDA*	380,6	330,9	15,0 %	794,5	706,1	12,5 %

*exkl. Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

Inklusive der Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen beträgt der Anstieg des zusammengefassten EBITDA im 1. Halbjahr

2002 12,9 % auf 775,6 Mio. EUR. Das EBITDA im Festnetzbereich stieg um 0,3 % auf 400,9 Mio. EUR.

EBIT exklusive der Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

Das zusammengefasste EBIT der Telekom Austria Gruppe stieg im 1. Halbjahr 2002 um 86,9 % auf 243,2 Mio. EUR. Die Abschreibungen fielen einhergehend mit niedrigeren Anlagenzugängen insbesondere im Festnetzbereich. Im 1. Halbjahr 2001 besteht die Position "Sonstiges und Eliminierungen" fast

ausschließlich aus der Firmenwertabschreibung von Czech On Line. Aufgrund der Anwendung von SFAS 142, "Goodwill and Other Intangible Assets (Firmenwert und andere immaterielle Vermögensgegenstände)", hat Telekom Austria mit 1. Januar 2002 keine Abschreibung von Firmenwerten mehr vorgenommen.

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Festnetz*	8,8	-0,8	-	23,6	9,1	159,3 %
Mobilkommunikation	95,9	63,7	50,5 %	218,2	166,3	31,2 %
Datenkommunikation	2,4	-4,4	-	10,2	-4,4	-
Internet	-4,9	-13,5	63,7 %	-8,7	-19,0	54,2 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	-12,2	-	-0,1	-21,9	99,5 %
Zusammengefasstes EBIT*	102,2	32,8	211,6 %	243,2	130,1	86,9 %

*exkl. Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

Inklusive der Kosten für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen wies das zusammengefasste EBIT im 1. Halbjahr 2002 mehr als eine Verdoppelung auf 224,3 Mio.

EUR (+ 102,1 %) auf. Im Festnetzbereich verbesserte sich das EBIT von einem Fehlbetrag von 10,0 Mio. EUR auf einen positiven Beitrag in der Höhe von 4,7 Mio. EUR.

Konsolidiertes Nettoergebnis

Der Nettozinsaufwand fiel im 1. Halbjahr 2002 auf 67,7 Mio. EUR gegenüber 84,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2001. Die Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bestehen weiterhin primär aus dem At-equity-Ergebnis des 75-prozentigen Geschäftsanteils an Mobilkom Austria, den Telekom Austria bis Ende Juni 2002 hielt. Der Steueraufwand wurde auf der Basis des erwarteten effektiven Steuersatzes

von 31,3 % für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

Das konsolidierte Nettoergebnis der Telekom Austria AG verbesserte sich von einem Fehlbetrag von 35,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2001 auf einen Gewinn in der Höhe von 54,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002, was der Anstieg des Ergebnisses je Aktie von minus 0,07 EUR auf 0,11 EUR widerspiegelt.

Sachanlagenzugänge

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Wireline*	63,3	84,3	-24,9 %	103,8	162,4	-36,1 %
Mobilkommunikation	88,6	86,8	2,1 %	129,1	135,1	-4,4 %
Telekom Austria Gruppe	151,9	171,1	-11,2 %	232,9	297,5	-21,7 %

* inklusive Festnetz, Datenkommunikation und Internet

Die gesamten Sachanlagenzugänge der Telekom Austria Gruppe wiesen im 1. Halbjahr 2002 einen Rückgang um 21,7 % auf 232,9 Mio. EUR auf. Diese Entwicklung stellt das Commitment der Gruppe zur weiteren Reduktion der Sachanlagenzugänge unter Beweis. Obwohl traditionsgemäß mit einem Anstieg der Anlagenzugänge im Jahresverlauf zu rechnen ist, geht man für das Gesamtjahr 2002 von einer Reduktion auf 750,0 Mio. EUR aus, was unter den Prognosen zu Jahresbeginn liegt. Der

Großteil (84,3 %) der Anlageninvestitionen im Wireline-Bereich wurde für den Festnetzbereich aufgewendet, 9,5 % für den Datenkommunikationsbereich und 6,2 % für das Internetsegment. 55 % der Anlageninvestitionen im Festnetzbereich wurden für Breitbandaktivitäten getätigt. In der Mobilkommunikation wurden 69,3 % der Anlageninvestitionen in Österreich, 22,9 % in Kroatien und der Rest primär in Slowenien aufgewendet.

Nettoverschuldung

Als Ergebnis des hohen Cashflow-Wachstums stieg die konsolidierte Nettoverschuldung der Telekom Austria Gruppe seit Jahresende 2001 nur um 151,1 Mio. EUR auf 3.433,2 Mio. EUR (Ende Juni 2002), trotz des Erwerbs des 25-prozentigen Anteils an Mobilkom Austria in der Höhe von 692,8 Mio. EUR, der aus Barmitteln finanziert wurde. Exklusive des Erwerbs des 25-prozentigen Anteils an Mobilkom Austria wäre die Nettoverschuldung um 541,7 Mio. EUR auf 2.740,4 Mio. EUR zurückgegangen. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) stieg leicht von 131,3 % zum

Jahresende 2001 auf 134,0 % gegen Ende des 1. Halbjahres 2002.

Die Entwicklung der Nettoverschuldung inkludiert die Effekte aus der Veräußerung von Forderungen sowohl von Telekom Austria als auch von Mobilkom Austria an eine unabhängige Qualifying Special Purpose Entity (QSPE). Diese Veräußerung fand im Rahmen einer Revolving Period Securitization in der Höhe von 287,6 Mio. EUR statt. Die Bareinnahmen von der QSPE betragen 283,5 Mio. EUR.

MitarbeiterInnen

	(Ende der Periode)			(Durchschnitt der Periode)		
	30/06/02	30/06/01	Veränd.	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd.
Festnetz*	11.033	13.322	-2.289	11.424	13.786	-2.362
Mobilkommunikation	3.518	3.285	233	3.487	3.103	384
Datenkommunikation	852	914	-62	867	933	-66
Internet	359	307	52	373	268	105
Telekom Austria Gruppe	15.762	17.828	-2.066	16.151	18.090	-1.939
*inklusive freigestellter MitarbeiterInnen	602	957	-355	812	612	200

Die Reduktion des Personalstandes wurde im 2. Quartal 2002 beschleunigt. Im Vergleich zu Ende Juni 2001 verringerte sich die Personalzahl im Festnetzbereich um 2.289 Personen. Auf Gruppenebene betrug die Personalreduktion 2.066 (alle Zahlen inklusive der im Rahmen der Personalrestrukturierung freigestellten

MitarbeiterInnen). Im 1. Halbjahr 2002 wies der Personalstand im Festnetzbereich einen Rückgang um 870 Personen gegenüber dem Jahresende 2001 auf, was den Zielvorgaben für die Reduktion der Mitarbeiteranzahl um bis zu 1.500 Personen bis zum Jahresende 2002 entspricht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2002

Im Festnetzsegment steht die Fortsetzung der positiven Entwicklung des Marktanteils von Telekom Austria im Zentrum der Bemühungen. Der Fokus der Marketingaktivitäten wird auf der Erweiterung des Produktportfolios sowie auf dem weiteren Ausbau der Distributionskapazitäten des Unternehmens im Großkundenbereich liegen. Somit wird auf die Maximierung des Verkehrsvolumens bei gleichzeitiger Kostenreduktion abgezielt, um den Tarifsenkungen entgegenzuwirken.

In der Datenkommunikation geht man von einer fortgesetzten Verbesserung der Margen im Vergleich zum Vorjahr, trotz einer Schwächung im 2. Quartal 2002 aufgrund von einmaligen Posten, aus.

Im Internetsegment wird sich die Nachfrage schwächer als ursprünglich erwartet entwickeln. Die daraus resultierende Verringerung des Umsatzwachstums sollte durch niedrigere Kosten ausgeglichen werden.

Obwohl von einer Intensivierung des Wettbewerbs in der zweiten Jahreshälfte ausgegangen wird, sollte das Geschäftssegment Mobilkommunikation in Österreich weiterhin eine solide operative Performance erbringen. Umsatzerlöse und Erträge werden vom wachsenden Beitrag aus dem Auslandsgeschäft profitieren.

Auf Gruppenebene liegt Telekom Austria voll im Plan, um einen leichten Anstieg des zusammengefassten EBITDA sowie eine weitere Verbesserung des Nettoergebnisses im Jahr 2002 zu erzielen.

Finanzergebnis nach Geschäftssegmenten:

Festnetz

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01 unberichtigt
Umsatzerlöse	494,4	541,3	-8,7 %	1.007,0	1.109,0	-9,2 %	1.244,4
EBITDA*	208,6	208,5	0,0 %	419,8	418,7	0,3 %	
EBIT*	8,8	-0,8	-	23,6	9,1	159,3 %	
*exkl. Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	9,2	14,9	-38,3 %	18,9	19,1	-1,0 %	

Erstmals seit der Liberalisierung des österreichischen Telekommunikationsmarktes gelang im 2. Quartal 2002 eine Steigerung des Marktanteils im Festnetzbereich. Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internet, stieg auf 55,3 % per Ende Juni 2002 nach 55,1 % per Ende März 2002. Zum Jahresende 2001 belief sich der Marktanteil auf 56,2 %. In der Sprachtelefonie allein betrug der Marktanteilsanstieg im 2. Quartal 2002 gegenüber dem 1. Quartal 2002 0,8 Prozentpunkte. Dies ist vor allem auf die verstärkte Vermarktung von preisgünstigeren TikTak Tarifpaketen zurückzuführen, die bis Ende Juni 2002 auf 519.000 anstiegen (+ 145 % im Vergleich zum Jahresende 2001).

Die Verlangsamung des Rückgangs des Sprach- und Interneteinwahl-Minutenvolumens setzte sich im 2. Quartal 2002 fort. Das gesamte Minutenvolumen fiel im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9,8 % auf ein Niveau von 2.439 Mio. Minuten. Der Rückgang des Sprach-Minutenvolumens im Jahresvergleich verringerte sich von 16,6 % im 1. Quartal 2002 auf 11,4 % im 2. Quartal 2002.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse sank im 1. Halbjahr 2002 um 1,1 % auf 3,13 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2001. Die PSTN-Anschlüsse reduzierten sich um 2,0 %, während die ISDN-Basisanschlüsse um 5,1 % anstiegen. Die Anzahl der Zugangskanäle blieb fast unverändert auf dem Niveau von 3,8 Mio. Die ADSL-Anschlüsse verzeichneten im 1. Halbjahr 2002 einen Anstieg um 35.400 auf 136.000 Anschlüsse per Ende Juni 2002. Diese Zahl umfasst auch 22.100 ADSL-Anschlüsse, die an Wholesale-Kunden verkauft wurden.

Die Umsatzerlöse im Festnetzbereich fielen im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,7 % auf 494,4 Mio. EUR. Diese Umsatzreduktion ist vor allem auf den niedrigeren Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr, auf die Marketingmaßnahmen zur Verbesserung der Marktposition durch Tarifsenkungen sowie auf den anhaltenden Druck im Geschäftskundenbereich zurückzuführen. Insgesamt hat dies zu einer Reduktion der Erlöse aus Verbindungsentgelten um 25,1 % im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres geführt. Die Erlöse aus den monatlichen Grundentgelten fielen im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,2 % aufgrund der niedrigeren

Zahl der Festnetz-Anschlüsse im entsprechenden Zeitraum.

Das EBITDA (exklusive der Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen) wies im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine stabile Entwicklung auf und erreichte 208,6 Mio. EUR. Darin sind die Auflösungen von Rückstellungen im Rahmen der Vorruhestandsprogramme in der Höhe von 25,5 Mio. EUR enthalten. Hauptsächlich aufgrund eines neuen Gesetzes, das mit 1. Januar 2002 in Kraft getreten ist, sind MitarbeiterInnen, die von den Vorruhestandsprogrammen von Telekom

Austria erfasst wurden, früher als erwartet in den Genuss von regulären, staatlich finanzierten Pensionen gekommen. Dies reduziert die Verbindlichkeiten von Telekom Austria und wird zukünftige Cashflows steigern. Exklusive der Auswirkungen dieser Auflösungen fiel das EBITDA um 12,2 % auf 185,6 Mio. EUR, da mehr als die Hälfte des Umsatzrückgangs durch Kostensenkungsmaßnahmen ausgeglichen werden konnte. Das EBIT (exklusive der Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen) stieg von minus 0,8 Mio. EUR im 2. Quartal 2001 auf 8,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002.

Mobilkommunikation

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Umsatzerlöse	454,7	411,1	10,6 %	906,9	823,3	10,2 %
EBITDA	163,2	131,0	24,6 %	351,4	290,3	21,0 %
EBIT	95,9	63,7	50,5 %	218,2	166,3	31,2 %

Am 28. Juni 2002 hat Telekom Austria den 25-prozentigen Anteil von Telecom Italia Mobile (TIM) an Mobilkom Austria für einen Gesamtkaufpreis von 692,8 Mio. EUR erworben. Durch diese Transaktion gewinnt Telekom Austria die volle Kontrolle über Mobilkom Austria sowie den vollen Zugang zu deren starken Cashflows und steigert somit die zukünftige strategische Flexibilität.

Das Geschäftssegment Mobilkommunikation zeigte im 2. Jahresquartal trotz saisonbedingt niedrigerer Margen eine weiterhin starke operative Performance sowohl am heimischen Markt als auch auf den Auslandsmärkten. Die Quartalszahlen weisen ein Umsatzwachstum von 10,6 % auf 454,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aus. Das EBITDA stieg um 24,6 % auf 163,2 Mio. EUR und das EBIT um 50,5 % auf 95,9 Mio. EUR. Im Vergleich zum Jahresende 2001 stieg die gesamte Kundenanzahl des Geschäftssegmentes Mobilkommunikation per Ende Juni 2002 um 4,4 % auf 4,15 Millionen.

In Österreich erhöhte sich die Kundenzahl per Ende Juni 2002 um 1,5 % auf 2,89 Millionen im Vergleich zum Jahresende 2001. Der Anteil an Vertragskunden stieg auf 51,2 %. Die GSM-Churn-Rate fiel von 5,0 % im 2. Quartal 2001 auf 4,1 % im Vergleichszeitraum 2002. Die Mobilfunkpenetrationsrate erreichte 83,1 % und Mobilkom Austria hatte per Ende Juni 2002 einen Marktanteil in der Höhe von 42,8 %, wobei im 2. Quartal 2002 ein leichter Anstieg gegenüber 42,6 % per Ende März 2002 gelang. Das analoge Netz wurde per Ende Februar 2002 abgeschaltet. Daraus ergab sich eine Reduktion des Kundenstandes um 55.000 Kunden, zum Großteil Wertkarten-Kunden. Aufgrund

zielgerichteter Marketingaktivitäten war ein großer Anteil dieser analogen Kunden bereits in den vorangegangenen Monaten auf das digitale Netz migriert. Im 2. Quartal 2002 gelang es Mobilkom Austria, ihre Position als Innovationsführer weiter zu stärken und als erster heimischer Mobilfunkbetreiber Multimedia Messaging Services (MMS) in Österreich einzuführen.

Mobilkom Austria konnte im 2. Quartal 2002 die Umsatzerlöse um 6,6 % auf 365,9 Mio. EUR erhöhen. Dazu haben die gewachsene Kundenzahl sowie ein weiterer Anstieg der durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) beigetragen. Diese erhöhten sich von 33,6 EUR im 2. Quartal 2001 auf 36,0 EUR im Vergleichszeitraum 2002. Das EBITDA stieg im 2. Quartal 2002 um 17,4 % auf 133,6 Mio. EUR und das EBIT um 20,7 % auf 83,5 Mio. EUR.

In Kroatien konnte VIPnet die Kundenzahl per Ende Juni 2002 um 11,8 % auf 956.900 Kunden gegenüber dem Jahresende 2001 steigern. Der Marktanteil erhöhte sich von 47,6 % am Ende des 1. Quartals 2002 auf 48,1 % am Ende des 2. Quartals 2002. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien betrug per Ende Juni 2002 45,3 %. Die Quartalsumsatzerlöse von VIPnet stiegen um 25,1 % auf 72,7 Mio. EUR, das EBITDA betrug 29,4 Mio. EUR (+ 30,1 %) und das EBIT 15,6 Mio. EUR (+ 25,8 %). In Mai 2002 erwarb Mobilkom Austria einen zusätzlichen 5-prozentigen Anteil an VIPnet für einen Kaufpreis von 11,1 Mio. EUR. Nun hält Mobilkom Austria insgesamt 71 % an VIPnet.

In Slowenien konnte Si.mobil per Ende Juni 2002 die Kundenzahl um 11,3 % auf 300.000 Kunden gegenüber dem Jahresende 2001

steigern und den Marktanteil auf 21,7 % leicht erhöhen. Die Penetrationsrate betrug in Slowenien per Ende Juni 2002 69,4 %. Si.mobil gelang im 2. Quartal 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Umsatzwachstum von 71,2 % auf 19,0 Mio. EUR. Das EBITDA erreichte mit 0,4 Mio. EUR die

Break-Even-Schwelle (2. Qu. 2001: minus 5,6 Mio. EUR). Das negative EBIT verbesserte sich von minus 7,1 Mio. EUR im 2. Quartal 2001 auf minus 2,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002. Da Si.mobil im Februar 2001 erworben wurde, enthalten die Halbjahresziffern 2001 nur vier Monate der Geschäftstätigkeit.

Datenkommunikation

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Umsatzerlöse	80,5	77,9	3,3 %	157,8	151,5	4,2 %
EBITDA	11,6	3,3	251,5 %	27,7	11,2	147,3 %
EBIT	2,4	-4,4	-	10,2	-4,4	-

Trotz einer Intensivierung des Wettbewerbs gelang in der Datenkommunikation im 2. Quartal 2002 eine Steigerung der Umsatzerlöse um 3,3 % auf 80,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dieser Umsatzsteigerung haben vor allem die Mehrwertprodukte wie etwa Corporate Networks, Datacash, welches von der gestiegenen Nutzung von Bankomat-Kassen infolge der Euro-Einführung profitierte, und Dataweb beigetragen. Bei Letzterem handelt es sich um ein Produkt, das Kunden den Zugang zu

rechtlichen und wirtschaftlichen Datenbanken ermöglicht.

Während das EBITDA von 3,3 Mio. EUR im 2. Quartal 2001 auf 11,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002 anstieg, ging die EBITDA-Marge von 20,8 % im 1. Quartal 2002 auf 14,4 % im 2. Quartal 2002 zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf Aufwendungen durch uneinbringliche Forderungen zurückzuführen. Das EBIT erhöhte sich von einem Fehlbetrag von 4,4 Mio. EUR im 2. Quartal 2001 auf 2,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2002.

Internet

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01	1. Hj. 01	Veränd. in %
Umsatzerlöse	27,8	20,7	34,3 %	56,3	39,2	43,6 %
EBITDA	-2,4	-11,9	79,8 %	-4,0	-14,1	71,6 %
EBIT	-4,9	-13,5	63,7 %	-8,7	-19,0	54,2 %

Im 2. Quartal 2002 stiegen die Umsatzerlöse im Internetsegment um 34,3 % auf 27,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001. Obwohl die Internetauffrage langsamer wuchs als erwartet, gelang im Internetsegment eine Verbesserung der Erträge durch fortgesetzte Maßnahmen zur Straffung der Geschäftstätigkeit. Das EBITDA verbesserte sich von minus 11,9 Mio. EUR auf minus 2,4 Mio. EUR und das EBIT von minus 13,5 Mio. EUR auf minus 4,9 Mio. EUR.

Czech On Line gelang im 1. Halbjahr 2002 ein Anstieg der Kundenzahl um 5,9 % auf 252.300. Die Umsatzerlöse stiegen im 2. Quartal 2002 um 33,3 % auf 2,6 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001 und das EBITDA erreichte ein Niveau von 0,4 Mio. EUR (2.Qu. 2001: 0,2 Mio. EUR).

Im Internetsegment stieg die Kundenzahl in Österreich per Ende Juni 2002 weiter auf 767.200 (+ 15,1 % im Vergleich zum Jahresende 2001). Darin sind auch 113.900 ADSL-Kunden enthalten (+ 31,8 % im Vergleich zum Jahresende 2001).

Kontakte:

Martin Bredl
Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel.: +43 (0) 59 059-1-11001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

Hans Fruhmann
Investor Relations Telekom Austria
Tel.: +43 (0) 59059 1-20917
E-Mail: hans.fruhmann@telekom.at

Cubitt Consulting (UK)
Peter Ogden/Noga Villalon
Tel.: +44 (0)20 7367 5100
E-Mail: peter.ogden@cubitt.com

Cubitt Inc (USA)
Mark Kollar
Tel.: +1 212 896 1201
E-Mail: mark.kollar@cubitt.com

Disclaimer:

This news release contains forward-looking statements that involve risks and uncertainties. These forward-looking statements are usually accompanied by words such as "believe," "intend," "anticipate," "plan," "expect" and similar expressions. Actual results may differ materially from those anticipated in these forward-looking statements as a result of a number of factors. Forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties. A number of important factors could cause actual results or outcomes to differ materially from those expressed in any forward-looking statement. These factors include, but are not limited to, the following:

- the level of demand for telecommunications services or equipment, particularly with regard to access lines, traffic, bandwidth and new products;
- competitive forces in liberalized markets, including pricing pressures, technological developments, alternative routing developments and new access technologies, and our ability to retain market share in the face of competition from existing and new market entrants;
- the effects of our tariff reduction or other marketing initiatives;
- the regulatory developments and changes, including the levels of tariffs, the terms of interconnection, unbundling of access lines and international settlement arrangements;
- our ability to achieve cost savings and realize productivity improvements;
- the success of new business, operating and financial initiatives, many of which involve start-up costs, and new systems and applications, particularly with regard to the integration of service offerings;
- our ability to secure the licenses we need to offer new services and the cost of these licenses and related network infrastructure build-outs;
- the progress of our domestic and international investments, joint ventures and alliances, including the strategic partnership with Telecom Italia and its subsidiaries;
- the impact of our new business strategies and transformation program;
- the availability, terms and deployment of capital and the impact of regulatory and competitive developments on capital expenditures;
- the outcome of litigation in which we are involved;
- the level of demand in the market for our shares which can affect our business strategies;
- changes in the law including regulatory, civil servants and social security law, including pensions and tax law; and

general economic conditions, government and regulatory policies, and business conditions in the markets we serve.

Figures included in this new release are unaudited.

- Ende -

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERNBILANZ
(in Millionen EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)

	30. Juni 2002	31. Dezember 2001
	<u>ungeprüft</u>	<u></u>
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	43,2	26,4
Kurzfristige Finanzanlagen	14,1	8,5
Forderungen abzüglich Wertberichtigungen von EUR 62,7 und EUR 47,1 zum 30. Juni 2002 und 31. Dezember 2001	410,7	455,3
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	10,5	106,0
Vorräte	84,9	55,8
Aktive latente Steuern	10,1	3,8
Rechnungsabgrenzungsposten	62,0	25,4
Forderungen aus Steuererstattungen	22,9	38,1
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	153,0	128,4
KURZFRISTIGE AKTIVA GESAMT	<u>811,4</u>	<u>847,7</u>
 Sachanlagen zu Buchwerten	 5.210,8	 4.591,8
 Immaterielle Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen	 1.557,8 (195,8)	 94,0 (13,3)
	<u>1.362,0</u>	<u>80,7</u>
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12,4	510,6
Sonstige Finanzanlagen	161,6	163,0
Aktive latente Steuern	188,7	323,9
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0,9	218,0
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.047,3	991,6
AKTIVA GESAMT	<u><u>8.795,1</u></u>	<u><u>7.727,3</u></u>
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	1.253,5	978,1
Verbindlichkeiten	459,9	439,5
Rückstellungen	260,1	131,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	20,7	16,0
Rechnungsabgrenzungsposten	122,1	55,2
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	17,0	-
Sonstige Verbindlichkeiten	185,5	60,0
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT	<u>2.318,8</u>	<u>1.680,1</u>
 Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Teile	 2.388,6	 2.005,2
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Teile	1.113,2	1.086,9
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	308,1	378,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	104,7	76,6
 Eigenkapital		
Grundkapital (500.000.000 ausgegebene nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 2,181)	1.090,5	1.090,5
Kapitalrücklagen	452,5	451,7
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.011,2	956,8
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	7,5	1,4
EIGENKAPITAL GESAMT	<u>2.561,7</u>	<u>2.500,4</u>
 PASSIVA GESAMT	 <u><u>8.795,1</u></u>	 <u><u>7.727,3</u></u>

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(in Millionen EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)

		2. Qu. 2002 ungeprüft	2. Qu. 2001 ungeprüft	1. Hj. 2002 ungeprüft	1. Hj. 2001 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	541,8	598,5	1.107,7	1.194,2
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		(13,9)	(13,2)	(28,6)	(45,4)
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		(108,0)	(144,5)	(246,2)	(308,3)
Freigestellte MitarbeiterInnen		(9,2)	(14,9)	(18,9)	(19,1)
Abschreibungen		(211,5)	(230,8)	(418,3)	(452,0)
Übriger betrieblicher Aufwand		(202,0)	(240,7)	(389,4)	(424,6)
BETRIEBSERGEBNIS		(2,8)	(45,7)	6,3	(55,2)
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	21,0	23,5	43,6	43,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	(54,1)	(62,3)	(111,2)	(127,6)
Dividendenerträge		0,0	(0,4)	0,0	0,5
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		0,1	(17,3)	(3,2)	(21,3)
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRÄGEN AUS BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN		(35,9)	(102,3)	(64,5)	(160,6)
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		60,6	41,5	143,4	113,6
Steuern vom Einkommen		(7,8)	15,0	(24,5)	11,5
JAHRESÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG		16,9	(45,8)	54,4	(35,5)
Ergebnis je Aktie – voll verwässert (diluted earnings per share)		0,04	(0,09)	0,11	(0,07)
a) einschließlich Erlösen von nahe stehenden Unternehmen		49,7	52,2	100,6	100,0
b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahe stehenden Unternehmen		48,1	41,6	89,5	80,3
c) einschließlich Zinserträgen von nahe stehenden Unternehmen		2,6	6,2	5,0	10,0
d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahe stehenden Unternehmen		0,7	0,1	0,9	0,2

MOBILKOM AUSTRIA AG & Co KG und MOBILKOM AUSTRIA AG
ZUSAMMENGEFASSTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(in Millionen EUR)

		2. Qu. 2002 ungeprüft	2. Qu. 2001 ungeprüft	1. Hj. 2002 ungeprüft	1. Hj. 2001 ungeprüft
Umsatzerlöse		454,7	411,1	906,9	823,3
Betrieblicher Aufwand					
Materialaufwand		(51,5)	(51,6)	(103,7)	(109,3)
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		(40,2)	(30,7)	(77,3)	(61,0)
Abschreibungen		(67,2)	(67,4)	(133,2)	(124,0)
Übriger betrieblicher Aufwand		(199,9)	(197,8)	(374,5)	(362,7)
BETRIEBSERGEBNIS		95,9	63,7	218,2	166,3
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge		5,8	5,2	10,9	10,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(14,1)	(13,5)	(26,8)	(24,4)
Abschreibungen zu Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	(0,5)
Sonstiger Ertrag/Aufwand netto		(1,4)	5,5	(3,4)	3,7
Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		(0,3)	0,0	(0,6)	0,0
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND MINDERHEITENANTEILEN AM ERGEBNIS		85,9	60,8	198,3	155,2
Steuern vom Einkommen		(2,9)	0,3	(2,7)	(133,5)
Minderheitenanteile am Ergebnis		(3,3)	(6,3)	(5,1)	(4,4)
JAHRESÜBERSCHUSS		79,7	54,8	190,5	17,3

TELEKOM AUSTRIA AG
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in Millionen EUR)

	2. Qu. 2002 ungeprüft	2.Qu. 2001 ungeprüft	1. Hj. 2002 ungeprüft	1. Hj. 2001 ungeprüft
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	16,9	(45,8)	54,4	(35,5)
Abschreibungen und sonstige unbare Posten	190,2	196,4	310,6	479,1
Veränderung des Working Capital	136,9	131,0	166,7	(52,7)
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	344,0	281,6	531,7	390,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(729,0)	(86,5)	(765,6)	(162,3)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	411,1	(187,8)	250,7	(230,2)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	26,2	7,3	16,8	(1,6)
Liquide Mittel zu Beginn der Periode			26,4	17,7
Liquide Mittel am Ende der Periode			43,2	16,2

MOBILKOM AUSTRIA AG & Co KG und MOBILKOM AUSTRIA AG
ZUSAMMENGEFASSTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in Millionen EUR)

	2. Qu. 2002 ungeprüft	2. Qu. 2001 ungeprüft	1. Hj. 2002 ungeprüft	1. Hj. 2001 ungeprüft
Jahresüberschuss	79,7	54,8	190,5	17,3
Abschreibungen und sonstige unbare Posten	77,0	74,6	147,3	298,3
Veränderung des Working Capital	59,0	65,4	22,9	(57,5)
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	215,6	194,7	360,7	258,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(106,9)	(125,1)	(152,1)	(318,3)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(96,7)	(101,4)	(110,4)	53,2
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	(0,2)	(5,2)	2,4	(3,3)
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	11,8	(37,0)	100,6	(10,3)
Liquide Mittel zu Beginn der Periode			8,9	37,0
Liquide Mittel am Ende der Periode			109,5	26,7

TELEKOM AUSTRIA AG
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
(in Millionen EUR)

	Grundkapital		Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn und Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der Aktien	Nenn- kapital				
Stand am 31. Dezember 2001	500.000.000	1.090,5	451,7	956,8	1,4	2.500,4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						
Verkauf von Call Options, abzüglich latenter Steuern von EUR (0,4)			0,8			0,8
Jahresüberschuss				54,4		54,4
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von EUR 0,2					(0,4)	(0,4)
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					1,4	1,4
Marktwertveränderungen von Finanzinstrumenten, abzüglich latenter Steuern von EUR (2,8)					5,2	5,2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen gesamt						60,5
Stand am 30. Juni 2002 (ungeprüft)	500.000.000	1.090,5	452,5	1.011,2	7,6	2.561,8

Telekom Austria Gruppe
Ergebnisse der einzelnen Geschäftssegmente

Zusammengefasste Umsatzerlöse

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01 unberichtigt
Festnetz	494,4	541,3	-8,7%	1.007,0	1.109,0	-9,2%	1.244,4
Mobilkommunikation	454,7	411,1	10,6%	906,9	823,3	10,2%	822,5
Datenkommunikation	80,5	77,9	3,3%	157,8	151,5	4,2%	151,5
Internet	27,8	20,7	34,3%	56,3	39,2	43,6%	39,2
Sonstiges & Eliminierungen	-122,1	-101,4	20,4%	-230,2	-229,3	0,4%	-322,3
Zusammengefasste Umsatzerlöse	935,3	949,6	-1,5%	1.897,8	1.893,7	0,2%	1.935,3

Zusammengefasstes EBITDA*

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Festnetz*	208,6	208,5	0,0%	419,8	418,7	0,3%
Mobilkommunikation	163,2	131,0	24,6%	351,4	290,3	21,0%
Datenkommunikation	11,6	3,3	251,5%	27,7	11,2	147,3%
Internet	-2,4	-11,9	79,8%	-4,0	-14,1	71,6%
Sonstiges & Eliminierungen	-0,4	0,0	-	-0,4	0,0	-
Zusammengefasstes EBITDA*	380,6	330,9	15,0%	794,5	706,1	12,5%

*exkl. Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

Zusammengefasstes EBIT*

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Festnetz*	8,8	-0,8	-	23,6	9,1	159,3%
Mobilkommunikation	95,9	63,7	50,5%	218,2	166,3	31,2%
Datenkommunikation	2,4	-4,4	-	10,2	-4,4	-
Internet	-4,9	-13,5	63,7%	-8,7	-19,0	54,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	-12,2	-	-0,1	-21,9	99,5%
Zusammengefasstes EBIT*	102,2	32,8	211,6%	243,2	130,1	86,9%

*exkl. Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen

**Überleitung zwischen den Segmentsergebnissen
und den konsolidierten Ergebnissen der Telekom Austria AG**

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %	1. Hj. 01 unberichtigt
Festnetz	494,4	541,3	-8,7%	1.007,0	1.109,0	-9,2%	1.244,4
Datenkommunikation	80,5	77,9	3,3%	157,8	151,5	4,2%	151,5
Internet	27,8	20,7	34,3%	56,3	39,2	43,6%	39,2
Sonstiges & Eliminierungen	-60,9	-41,4	-47,1%	-113,4	-105,5	-7,5%	-105,5
Konsolidierte Umsatzerlöse	541,8	598,5	-9,5%	1.107,7	1.194,2	-7,2%	1.329,6

in Mio. EUR	2. Qu. 02	2. Qu. 01	Veränd. in %	1. Hj. 02	1. Hj. 01	Veränd. in %
Festnetz	8,8	-0,8	-	23,6	9,1	159,3%
Datenkommunikation	2,4	-4,4	-	10,2	-4,4	-
Internet	-4,9	-13,5	63,7%	-8,7	-19,0	54,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	-12,1	-	0,0	-21,8	-
Konsolidiertes EBIT	6,3	-30,8	-	25,1	-36,1	-
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	-9,2	-14,9	38,3%	-18,9	-19,1	1,0%
Konsolidiertes Betriebsergebnis	-2,9	-45,7	93,7%	6,2	-55,2	-

Telekom Austria Gruppe
Operative Kennzahlen

Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000):	30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse	2.704,1	2.821,4	-4,2%
ISDN-Basisanschlüsse	419,5	375,6	11,7%
ISDN-Multianschlüsse	8,2	8,5	-3,5%
Summe der Anschlüsse	3.131,8	3.205,5	-2,3%
davon ADSL-Anschlüsse	136,0	68,8	97,7%
Summe der Zugangskanäle	3.788,0	3.827,6	-1,0%

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode:	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Regionaler Verkehr	1.888	2.326	-18,8%
Nationaler Fernverkehr	401	421	-4,8%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	400	422	-5,2%
Internationaler Festnetzverkehr	232	234	-0,9%
Internet-Einwahlverkehr	2.168	2.286	-5,2%
Summe nationaler Festnetzverkehr	5.089	5.689	-10,5%
Gesamter Marktanteil	55,3%	58,5%	

Carrier Services:

Eingehender internationaler Verkehr	536	541	-0,9%
Ausgehender internationaler Verkehr	555	512	8,4%

Internet

Kunden (in 1.000):	30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Österreich	767,2	515,5	48,8%
Tschechien	252,3	206,7	22,1%

**MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe
nach Geschäftssegmenten (Vollzeitkräfte)**

(Ende der Periode)	30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd.
Festnetz*	11.033	13.322	-2.289
Mobilkommunikation	3.518	3.285	233
Datenkommunikation	852	914	-62
Internet	359	307	52
Gesamt	15.762	17.828	-2.066
* inklusive freigestellter Mitarbeiter	602	957	-355

(Durchschnitt der Periode)	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd.
Festnetz*	11.424	13.786	-2.362
Mobilkommunikation	3.487	3.103	384
Datenkommunikation	867	933	-66
Internet	373	268	105
Gesamt	16.151	18.090	-1.939
* inklusive freigestellter Mitarbeiter	812	612	200

Telekom Austria Gruppe
Operative Kennzahlen

Mobilkom Austria Gruppe

in Mio. EUR	2. Qu. 2002	2. Qu. 2001	Veränd. in %	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Umsatzerlöse	454,7	411,1	10,6%	906,9	823,3	10,2%
EBITDA	163,2	131,0	24,6%	351,4	290,3	21,0%
EBIT	95,9	63,7	50,5%	218,2	166,3	31,2%
				30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.152,4	3.733,6	11,2%

Mobilkom Austria

in Mio. EUR	2. Qu. 2002	2. Qu. 2001	Veränd. in %	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Umsatzerlöse	365,9	343,3	6,6%	744,8	713,6	4,4%
EBITDA	133,6	113,8	17,4%	301,0	265,7	13,3%
EBIT	83,5	69,2	20,7%	200,6	176,7	13,5%
Monatlicher ARPU* (in EUR)	36,0	33,6	7,1%			
				30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				2.893,8	2.859,1	1,2%
Marktanteil				42,8%	43,2%	
Marktpenetration				83,1%	81,8%	

VIPnet

in Mio. EUR	2. Qu. 2002	2. Qu. 2001	Veränd. in %	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Umsatzerlöse	72,7	58,1	25,1%	131,5	97,6	34,7%
EBITDA	29,4	22,6	30,1%	51,7	31,9	62,1%
EBIT	15,6	12,4	25,8%	25,5	13,1	94,7%
Monatlicher ARPU* (in EUR)	20,2	22,0	-8,2%			
				30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				956,9	677,3	41,3%
Marktanteil				48,1%	48,5%	
Marktpenetration				45,3%	30,9%	

Si.mobil

in Mio. EUR	2. Qu. 2002	2. Qu. 2001	Veränd. in %	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Umsatzerlöse	19,0	11,1	71,2%	35,3	13,8	155,8%
EBITDA	0,4	-5,6	-	-0,7	-7,4	90,5%
EBIT	-2,8	-7,1	60,6%	-7,0	-9,3	24,7%
Monatlicher ARPU* (in EUR)	15,7	13,8	13,8%			
				30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				300,0	196,8	52,4%
Marktanteil				21,7%	17,4%	
Marktpenetration				69,4%	56,6%	

mobilkom [liechtenstein]

in Mio. EUR	2. Qu. 2002	2. Qu. 2001	Veränd. in %	1. Hj. 2002	1. Hj. 2001	Veränd. in %
Umsatzerlöse	0,9	0,3	200,0%	1,6	0,6	166,7%
EBITDA	0,1	-0,2	-	-0,1	-0,4	75,0%
				30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				1,7	0,4	325,0%

* ARPU = durchschnittlicher Umsatz pro Kunden